

Toller Auftakt für den TSV

Neuburger Schwimmer messen sich in Holzkirchen mit den Besten Oberbayerns. 37 Einzelstarts ergaben ganze zehn persönliche Bestleistungen.



Räumten in Holzkirchen mehrere Medaillen für den TSV Neuburg ab: Mathias Eisermann, Theresa Krieger und Mariia Martynova (v.l.). Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

Neuburg Für die Oberbayerischen Kurzbahnmeisterschaften 2025 hatten 37 Vereine insgesamt 461 Aktive mit 2.173 Starts gemeldet. Die harten Qualifikationsnormen konnten im Kalenderjahr erneut elf junge Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Neuburg

unterbieten. Im schnellen Schwimmbecken des „Bautista“ Hallenbades in Holzkirchen erzielten sie bei ihren 37 Einzelstarts zehn persönliche Bestleistungen und konnten sich neunmal auf dem Siegerpodest ihrer Jahrgangsstufen platzieren.

Vielstarter Mathias Eisermann (Jahrgang 2014) sorgte für die besten Ergebnisse. Erst seit einem Jahr im Trainingsmodus beim Wettkampfschwimmen zeigte er sein großes Talent und konnte sechs Medaillen mit nach Hause nehmen. Er wurde dreifacher Oberbayerischer Meister über 100 Meter und 200 Meter Rücken, sowie über 200 Meter Lagen. Silbermedaillen holte er sich in den Entscheidungen über 50 Meter Brust und 100 Meter Freistil. Den vollständigen Medaillensatz ergänzte Platz 3 über 50 Meter Rücken. Zu erwähnen sind auch noch seine neuen Bestzeiten bei sechs seiner insgesamt neun Starts.

Die weiteren Medaillen für den TSV Neuburg holten die beiden Schwimmerinnen Theresa Krieger und Mariia Martynova, beide ebenfalls in der Jahrgangswertung des starken Jahrgangs 2014. Krieger glänzte über die vier Wettkampfbahnen Schmetterling mit einer neuen Bestzeit in 1:30,81 Minuten und der Silbermedaille, Martynova rangierte auf Platz 2 über 50 Meter Schmetterling und Platz 3 über 100 Meter Freistil mit Bestzeit in 1:12,85 Minuten. Zudem gab es weitere 17 Top Ten-Platzierungen für das

junge TSV Team:

Valentina Dachs (Jahrgang 2017) belegte den undankbaren vierten Platz über 50 Meter Brust und Platz 10 über 50 Meter Freistil. Ihre Teamkollegin Theresa Wolfelsperger (Jahrgang 2017) belegte in derselben Disziplin Platz 8.

Marlene Habermeier (Jahrgang 2014) belegte Platz 10 über 100 Meter Lagen.

Über die lange 200 Meter Brust Distanz sorgte Willi Winter (Jahrgang 2011) mit Platz 7 und neuer Bestzeit für ein weiteres Ausrufezeichen.

Im Jahrgang 2011 schwamm Magdalena Rößler in ihrer Lieblingsdisziplin 200 Meter Rücken zum besten Ergebnis auf Rang 6. Über 200 Meter Freistil belegte sie Platz 7 und über 100 Meter Rücken Platz 10.

Im Jahrgang 2010 rangierten Johanna Mamot und Pauline Moggl ebenfalls auf den Top Ten Plätzen. Mamot schwamm bei ihrer Wettkampfpremiere für den TSV Neuburg auf Rang 10 über 200 Meter Rücken und Moggl konnte sich zweimal auf dem 6. Rang über 50 Meter Brust und 100 Meter Schmetterling platzieren.